Empfohlen von

Die sieben Hundstädter Vorschulkinder zeigen eindrucksvoll, wie Selbstbehauptung schlau funktioniert. © Romahn

Veröffentlicht am: 30.11.2021 - 14:54

0

Der Angsthase weckt den Löwen

Grävenwiesbach (aro). Am Samstagmorgen standen sieben Vorschulkinder des VzF-Landkindergarten Hundstadt im Gruppenraum der Kita und brüllten wie die Löwen. Zusammen mit ihren Eltern nahmen die Vorschulkinder am Abschluss des Schlaukopf-Sicherheitstrainings zur Ich-Stärkung, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung sowie Prävention von Gewalt teil, welches der VzF als Träger des Kindergartens in allen seinen Einrichtungen für Vorschulkinder anbietet.

Einstellungen

Christina Hegerding, VzF-Angestellte und ausgebildete Sicherheitstrainerin, hat 2021 bereits 200 Vorschulkinder in den VzF-KITAS geschult. Sie lernten altersgerecht in Rollenspielen auf eigene Gefühle zu achten, selbstbewusste Körpersprache einzusetzen, harmlose von bedrohlichen Situationen zu unterscheiden und schlau durch unerwartetes Tun sich frühzeitig einer bedrohlichen Situation zu entziehen. Mut aufbauen, sich Unterstützung holen und die eigenen Stärken kennenzulernen, waren drei Kernelemente aus fünf Trainingseinheiten, die jeweils eine Stunde gedauert haben.

Abschluss mit den Eltern

Nach einer Informationsveranstaltung für die Eltern und drei Trainingseinheiten mit den Kindern fand der Abschluss mit den Eltern statt. »Gewalt existiert leider, aber es gibt sinnvolle Wege, dem etwas entgegenzusetzen, denn Täter suchen sich kein selbstbewusstes Opfer aus«, stellte Hegerding für kommende Grundschulkinder eine sinnvolle Strategie zur Gewaltprävention vor. »Wir brauchen Helfer«, nannte die Schlaukopf-Sicherheitstrainerin ausgerechnet den Angsthasen als Unterstützer. Denn Kinder müssen ein ungutes Gefühl bekommen, wenn etwas nicht stimmt oder anders ist. So können sie sich vor gefährlichen Situationen warnen. Der Angsthase weckt den Löwen und gibt den Kindern das Gefühl, mutig und stark zu sein.

Als Hegerding die Kinder an das Brüllen des Löwen erinnerte, machte sie deutlich, dass durch den Einsatz von Körpersprache und Stimme das Kind dem Angreifer vermitteln kann: »Nicht mit mir.« Es lernt einzuschätzen, wann es schlau ist, mit einem Trick, zum Beispiel durch Ablenkung (»Deine Hose steht offen«), abzuhauen, und Hilfe zu holen. Das Schreien von Kindern weckt Aufmerksamkeit und bietet Schutz, um sich in Sicherheit bringen zu können. Zum Sicherheitssystem gehört es auch, den Kindern spielerisch eine wichtige Telefonnummer der Eltern zum Auswendiglernen zu geben.

Selbstverteidigung im Programm

Neben der Selbstbehauptung gehörte auch die Selbstverteidigung zum Programm. Hier wurden altersgerecht zusammen mit den Eltern Befreiungstechniken geübt. Die Erzieherinnen im Landkindergarten Hundstadt, Kathrin Mangi und Petra Scholler, begleiteten das Schlaukopf-Sicherheitstraining und nahmen selbst Tipps und Informationen mit, um ihre Schützlinge in Selbstbehauptung zu stärken und zu bestätigen.

»Die Kinder haben toll mitgemacht und alles hat super funktioniert«, machte die Kursleiterin abschließend ihren Schützlingen ein großes Kompliment. In der Regel findet das »Schlaukopf-Training« zeitlich näher vor dem Schulbeginn statt, sodass der Hundstädter Jahrgang 2021 verhältnismäßig jung das Training erfolgreich absolvierte.

Im nächsten Kindergartenjahr wird es wieder ein Schlaukopf-Sicherheits-Training in den VzF-Kindergärten des Usinger Landes geben. Die Vorschulkinder werden frühzeitig ler

Einstellungen

bedrohliche Situationen zu erkennen und sich schlau drohender Gewalt zu entziehen.

Das könnte Sie auch interessieren